

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Am Abend 6, Sonntag 12 Uhr: Marienstraße 18.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unregelmäßiger Besorgung in's Haus. Durch die Künigl. Post: Vierteljährlich 22 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreis: Für den Raum eines gespaltenen Zeiles 1 Rgr. Unter „Stengel“ die Zeile - 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 13. Januar.

Se. Maj. der König traf bereits gestern Vormittag von Jahnshausen in Dresden wieder ein. Dagegen sind 33. RR. H. der Kronprinz und Prinz Georg mit ihrer Jagdbegleitung noch in Jahnshausen zurückgeblieben.

Der französische Gesandte hat vor seinem Abgange noch mehrfache Angriffe durch die Presse zu erleiden. Unsere Aufgabe kann die Verteidigung des Herrn Baron Forth-Kouen hiergegen nicht sein, allein wir Dresdner erinnern uns dankbar der Thätigkeit welche der Herr Gesandte an jenen bunten Tagen des Jahres 1866 entwickelte.

Unter die Thätigkeit des Hoftheaters in dem verfloffenen Jahre giebt das soeben erschienene „Tagebuch“, 52. Jahrgang Schauspielersfreunden gewidmet von C. Stein und Fr. Köhler, zu haben in der Buchhandlung von J. Sch. Popsplatz 1, eine umfassende und interessante Uebersicht.

Als vorgestern gegen Abend ein heftiger Gastwirth von einem mehrstündigen Ausgange in seine Wohnung zurückkehrte, war er nicht angenehm überrascht, als er die vorher verschlossene Vorhauseuthüre seiner ersten Etage offen findend und in einem Zimmer derselben einen Secretär eintretend vorfand.

Ein corpus delicti des großen Sturmes vom 7. Decbr. ist jetzt immer noch auf der Elbe täglich zu sehen. Wir meinen damit die Elbe des Dampfes, Friedrich August, die auf die Hälfte ihrer Höhe reducirt ist, während die abgebrochene zweite Hälfte auf dem Deck den Winter schlaf hält.

Am Sonntag Abend gegen 7 1/2 Uhr fand vor der Bezirkswache auf der Wochbleichgasse ein Aufruf statt, den ein angetrunkenes Grenadier des 2. Regiments, der sich nicht wachen war, dadurch noch illustrierte, daß er in der Polizeiwache mit seinem blankgelegtem Säbelsgriffe nicht wenig agierte.

Österreich und Ungarn, mit 3,1 Millionen auf Deutschland und 1 1/2 Million Thaler auf Rußland vertheilt. Angesichts dieser Ausflügelungen sucht die Direction die Ursache des starken Courserückganges ihrer Pfandbriefe „hauptsächlich in den während der letzten Wochen stattgefundenen Zwangsverkäufen“.

Im Kunstvereinssaale auf der Terrasse ist augenblicklich die Halle einer hier weilenden amerikanischen Schöheit ausgefüllt, welche aller Mitleid auf sich zieht.

Die Einnahme der Berlin-Anhaltischen Bahn betrug im vorigen Jahre 3,422,459 Thaler, also 70,063 Thaler weniger als im Jahre 1867. Bei dem durch die engen Beziehungen Sachsens zu Preußen gegen früher so gesteigerten Verkehr zwischen Dresden und Berlin giebt diese Thatsache zu denken.

Als vorgestern gegen Abend ein heftiger Gastwirth von einem mehrstündigen Ausgange in seine Wohnung zurückkehrte, war er nicht angenehm überrascht, als er die vorher verschlossene Vorhauseuthüre seiner ersten Etage offen findend und in einem Zimmer derselben einen Secretär eintretend vorfand.

Neulich Abends in der neunten Stunde jag ein Dorfschimmel das Korbgeschick seines darin sitzenden Herrn über die alte Albrücke und geriet in seinem unablässigen Sinnen und Trachten nach dem heimathlichen Stalle im Gedränge mit dem einen Vorderfuße in das Rad eines nebenbei fahrenden Wagens und zwar so fest daß nach vieler Arbeit der Pferdebesitzer nur dadurch wieder herausgearbeitet werden konnte, daß das Rad entzwei geschlagen werden mußte.

Eine wenig bekannte Ehrensüchtheit unseres Vaterlandes, besitz das kleine arme Gebirgsstädtchen G. y. Es ist dies die auf einem separaten Thurme hängende, historisch merkwürdige, große Glocke. Es wird Niemand einen solchen Goloz dort vermuthen, denn soviel mir bekannt, ist es wohl die größte Glocke Sachsens und wird demnach erst von der Obrigkeit übertroffen.

Am Sonntag Abend gegen 7 1/2 Uhr fand vor der Bezirkswache auf der Wochbleichgasse ein Aufruf statt, den ein angetrunkenes Grenadier des 2. Regiments, der sich nicht wachen war, dadurch noch illustrierte, daß er in der Polizeiwache mit seinem blankgelegtem Säbelsgriffe nicht wenig agierte.

Eine wenig bekannte Ehrensüchtheit unseres Vaterlandes, besitz das kleine arme Gebirgsstädtchen G. y. Es ist dies die auf einem separaten Thurme hängende, historisch merkwürdige, große Glocke. Es wird Niemand einen solchen Goloz dort vermuthen, denn soviel mir bekannt, ist es wohl die größte Glocke Sachsens und wird demnach erst von der Obrigkeit übertroffen.

Prinztraub haben die lieben getreuen Geyerschen aber so kräftig damit gestürzt, daß sie dieselbe schließlich zerlaugten haben. (Das mag auch Runjen in die Ohren geklungen haben.) Der Geyersfürst hat in dankbarer Anerkennung die Glocke umgesehen und mit einer Darstellung des Prinztraubes versehen lassen.

Bezüglich einer im gestrigen Blatte enthaltenen Notiz, nach welcher der Besig der von den Dienstmännern auszugebenden Garantiemarken als nutzlos bezeichnet wird, da letztere besagen, daß das Institut nur dann garantirt, wenn der Anspruch binnen 24 Stunden von Ertheilung des Auftrags an erhoben wird, werden wir von der Direction des Dienstmannen-Instituts Gepräch zu der Berichtigung veranlaßt, daß ihrerseits die Garantiepflcht des Instituts weder auf 24 Stunden noch auf sonst eine Zeitdauer beschränkt sei.

Im der Bayerischen Bierbrauerei zu Tharand wurde am Sonntag Abend mit dem Gutsbesitzer Köhler aus Somborff eine Wette eingegangen Selbstiger machte sich verbindlich, den dreierlei Stunden langen, über den hohen Berg führenden Weg nach seiner Wohnung zu Fuß zurückzulegen, dahetm seine Pferde einzupannem und nach Verlauf von dreierlei Stunden pünktlich mit dem Gesirre in Tharand zu sein.

Wenn wir vor einiger Zeit Branzelung zu haben glaubten, das Actienunternehmen für Bad Ottenstein bei Schwarzenberg als eine recht solide Capitalanlage zu bezeichnen, so hat uns der inzwischen erschienene Prospect belehrt, daß mit Sicherheit auch eine recht hübsche Dividende erwartet werden kann.

Heute findet die zweite Trio-Sitzung der Herren Köhler, Seemann und Büchel unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Wigan, sowie des Herrn Pianisten Musikdirector Blahmann im Hotel de Sage statt.

Für die in Riesa verunglückte Harlette Große sind bekanntlich viel Gaben behufs ihrer Unterstützung und zur Erleichterung ihrer traurigen Lage eingegangen und haben wir die Sammlung bereits geschlossen. Es befindet sich indeß in unseren Händen noch ein ziemlich werthvolles Geschenk, das allerdings seinen Fachmann braucht, um praktischen Nutzen

aus demselben zu ziehen. Wir haben die Sammlung bereits geschlossen. Es befindet sich indeß in unseren Händen noch ein ziemlich werthvolles Geschenk, das allerdings seinen Fachmann braucht, um praktischen Nutzen